

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBERPRIMA.

Ordinarius: Oberlehrer Remaely.

1. **Religionslehre** 2 St. a) Kath. Conf. Die Glaubenslehren von der Gnade, der Rechtfertigung und den Sacramenten. Wiederholung der Sittenlehre, nach Martin. Religionslehrer Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. Kirchengeschichte IV. und V. Periode, nach Lohmann. Die Bergpredigt (Math. 5 etc.) im Urtext gelesen und erklärt. Die Glaubenslehre ganz, von der Sittenlehre die ersten Hauptstücke. Pfarrer Wolters.

2. **Deutsch** 3 St. Uebersicht der Litteraturgeschichte von der Periode der Meistersänger bis Klopstock, nebst Proben. Practische Uebungen in der Logik. Aufsätze. Der Ordinarius.

3. **Latein** a) 6 St. Tacitus Dialogus und Cicero de Officiis I. Extemporalien, häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Der Director. b) 2 St. Ausgewählte Oden aus Horaz und zwei Satiren, verbunden mit Uebungen im Lateinsprechen. Vortrag auswendiggelernter Oden. Oberlehrer Dr. Klein.

4. **Griechisch** a) 4 St. Platos Crito und Euthyphro und Thucydides VI. mit Auswahl, theilweise lateinisch übersetzt. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Der Ordinarius. b) 2 St. Homers Ilias XI. XV. XVI. XIX. XXII. und XXIV. Oberlehrer Dr. Klein.

5. **Französisch** 2 St. Die Lehre von dem Gebrauche und der Veränderlichkeit der Participien; die Wortfolge und die Verneinungswörter, nach Knebel. Lectüre: Choix de poésies narratives aus Göbels Biblioth. und Les Plaideurs von Racine. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Kneisel.

6. *Hebräisch* 2 St. Beendigung der Formenlehre, nach Vosen. Genesis c. 12—23. mit Auswahl. Dr. Dubelman.

7. *Geschichte und Geographie* 3 St. Die Geschichte der neuern Zeit von der Entdeckung Amerikas bis zur französischen Revolution, mit besonderer Berücksichtigung der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, nach Pütz. Oberlehrer Freudenberg.

8. *Mathematik* 4 St. Gleichungen des II. Grades mit m. Unbekannten, Progressionen und der binomische Lehrsatz, nach Heis. Beendigung der Trigonometrie, nach Meyer. Repetition aus sämtlichen mathematischen Disciplinen. Schriftliche Arbeiten. Oberlehrer Zirkel.

9. *Physik* 2 St. Optik, Electricität und Magnetismus, nach Brettner; daneben Repetition und Ergänzung früherer Abschnitte. Aufgaben nach Heis. Derselbe.

UNTERPRIMA.

Ordinarius: Oberlehrer Zirkel.

1. *Religionlehre* 2 St. a) Kath. Conf. Abschluss der Sittenlehre; die Glaubenslehre bis zur Erlösung, nach Martin. Religionslehrer Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. mit Oberprima combinirt.

2. *Deutsch* 3 St. Uebersicht der Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Periode der Meistersänger, nebst Proben. Practische Uebungen in der Logik. Aufsätze. Oberlehrer Remacly.

3. *Latein* a) 6 St. Sallusts Jugurtha und Ciceros Philippica II. Extemporalien, häusliche Uebersetzungen und freie Arbeiten. Oberlehrer Remacly. b) 2 St. Ausgewählte Oden aus Horaz, nebst drei kleinern Episteln. Vortrag auswendiggelesener Oden. Der Director.

4. *Griechisch* a) 4 St. Arrian. Anabas. I—III. 5, stellenweise lateinisch übersetzt. Wiederholung der Lehre von den Modis; der Infinitiv, die Participien und die Negationen, nach Buttman. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. Oberlehrer Dr. Klein. b) 2 St. Homers Ilias I. II. III. IV. und VI. Derselbe.

5. *Französisch* 2 St. Erweiterung der Moduslehre und einzelner schwieriger Theile der Syntax, die Bestimmungszeitwörter und deren régime; das Wichtigste aus der Verslehre. Lectüre: Bonaparte en Egypte von Thiers, aus Göbels Biblioth. und Misanthropie von Molière I—IV. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Kneisel.

6. *Hebräisch* mit Oberprima combinirt.

7. *Geschichte und Geographie* 3 St. Die Geschichte des Mittelalters, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte und Cultur, nach Pütz. Oberlehrer Freudenberg.

8. *Mathematik* 4 St. Logarithmen; Gleichungen des II. Gr. mit e. Unbekannten. Diophantische Gleichungen, nach Heis. Stereometrie II. Theil, die Elemente der Trigonometrie, nach Meyer. Schriftliche Arbeiten. Der Ordinarius.

9. *Physik* 2 St. Die Lehre von den luftförmigen Körpern, vom Schalle und von der Wärme, nach Brettner. Wiederholungen aus der Mechanik. Aufgaben nach Heis. Derselbe.

OBERSECUNDA.

Ordinarius: Oberlehrer Freudenberg.

1. *Religionslehre* 2 St. a) Kath. Conf. Die Sittenlehre bis zur Lehre von den Pflichten gegen uns selbst und den Nächsten; Kirchengeschichte I. Zeitalter, nach Martin. Religionslehrer Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. Kirchengeschichte IV. Periode, nach Lohmann. Lectüre: Aus dem Evangelium Matthäi die Kapitel V—VIII im Urtext, mit genauer Erklärung. Die Glaubenslehre übersichtlich. Pfarrer Wolters.

2. *Deutsch* 2 St. Erklärung lyrischer Gedichte und Analyse von Reden und didactischen Musterstücken aus Pütz und Remaclys Lesebuch. Declamation. Uebungen im Disponiren. Aufsätze. Gymnasiallehrer Dr. Binsfeld.

3. *Latein* a) 7 St. Livius I. II. III. mit Auswahl. Die Lehre vom Coniunctiv nach Coniunctionen, vom Imperativ und Infinitiv, ferner vom Participle, Gerundium und Supinum, nebst Abschnitten der syntaxis ornata, nach Zumpt. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfe. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) 1 St. Extemporalien. Gymnasiallehrer Dr. Binsfeld. c) 2 St. Virgil. Aen. III. und VI. Oberlehrer Remacly.

4. *Griechisch* a) 4 St. Herodot I. und VIII. mit Auswahl, stellenweise lateinisch übersetzt. Wiederholung der Casuslehre, dann das Verbum bis zum Infinitiv, nach Buttman. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Gymnasiallehrer Dr. Binsfeld. b) 2 St. Homers Odyssee VIII. IX. XVII. XVIII. und XXII. Derselbe.

5. *Französisch* 2 St. Wiederholung der unregelmässigen Zeitwörter. Dann aus der Syntax die Lehre von den Fürwörtern, von der Rection des Zeitwortes, vom Ge-

brauch und der Folge der Zeiten, nach Knebel. Lectüre: Choix de Nouvelles aus Göbels Biblioth. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Kneisel.

6. *Hebräisch* 2 St. Die Elementarlehre und die regelmässige Formenlehre, nach Vosen. Uebung im Lesen und Uebersetzen. Dr. Dubelman.

7. *Geschichte und Geographie* a) 2 St. Geschichte der Römer nach Pütz. b) 1 St. Die Geographie Italiens, nebst einer kurzen Uebersicht Spaniens und Galliens. Comm. Lehrer Dr. Strerath.

8. *Mathematik* 4 St. Gleichungen des I. Gr. mit m. Unbekannten; die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, nach Heis. Die Kreisrechnung und der I. Theil der Stereometrie, nach Meyer. Arithmetische und geometrische Aufgaben. Oberlehrer Zirkel.

9. *Physik* 1 St. Die Gesetze der Bewegung fester Körper und die Hydrostatik, nach Brettner. Derselbe.

UNTERSECUNDA.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Klein.

1. *Religionslehre* 2 St. a) Kath. Conf. Die Lehre von der Gnade, den Gnademitteln und der Kirche, nach Dubelmans Leitfaden II. Religionslehrer Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. mit Obersecunda combinirt.

2. *Deutsch* 2 St. Erklärung von kleineren epischen Dichtungsarten und prosaischen Stücken erzählenden und beschreibenden Inhalts aus Pütz und Remaelys Lesebuch. Declamation. Uebung in freier Mittheilung des Gelesenen. Aufsätze. Comm. Lehrer Dr. Deiters.

3. *Latein* a) 7 St. Cicero pro Manil., pro Deiot. und de Amicitia. Wiederholung der unregelmässigen Verba und der Congruenz- und Casuslehre, dann die Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi bis § 530, nach Zumpt. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, die letztern aus Süpfl. Anfänge freier Arbeiten. Der Ordinarius. b) 3 St. Virgil. Ecl. 5. und 9. und Aen. I, verbunden mit metrischen Uebungen. Oberlehrer Werner.

4. *Griechisch* a) 4 St. Xenophons Anabasis IV. und V. Wiederholung der unregelmässigen Verba, dann die Syntax und zwar die Lehre von dem Artikel, dem Pronomen und die Casuslehre, nach Buttman. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Comm. Lehrer Dr. Deiters. b) 2 St. Homers Odyssee V. VI. und VII. Oberlehrer Freudenberg.

5. **Französisch** 2 St. Nach Wiederholung der regelmässigen Formenlehre Beendigung der gesammten Formenlehre, dann die Lehre vom Gebrauch des Artikels, von den Casuszeichen und vom Adjectiv, nach Knebel, mit anschliessenden mündlichen Uebersetzungen. Lectüre: Die 1. Hälfte von Knebels Lesebuch. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Kneisel.

6. **Geschichte und Geographie** a) 2 St. Geschichte der Griechen, nach Pütz, mit vorausgeschickter Uebersicht der ältern asiatischen Staaten und Aegyptens. b) 1 St. Erdkunde der Alten und die Geographie Griechenlands, nebst einer kurzen Uebersicht der wichtigsten Länder Asiens und Afrikas. Comm. Lehrer Dr. Strerath.

7. **Mathematik** 4 St. Repetitionen aus der Buchstabenrechnung; Verhältnisse und Proportionen. Fortgesetzte Auflösung von Gleichungen des I. Gr. mit e. Unbekannten, nach Heis. Die Lehre vom Kreise, Proportionalität der Linien und Aehnlichkeit der Figuren, nach Meyer. Arithmetische und geometrische Aufgaben. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

8. **Physik** 1 St. Einleitung in die Physik und die Lehre vom Gleichgewicht an einfachen Maschinen, nach Brettner. Derselbe.

TERTIA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarius: Oberlehrer Werner.

1. **Religionslehre** 2 St. a) Kath. Conf. Die Glaubenslehre bis zur Lehre von der Kirche, nach Dubelmans Leitfaden I. In beiden Coetus Religionslehrer Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. Practische Einleitung ins Neue T. und Lectüre ausgewählter Stücke. Auswendiglernen zusammenhängender Schriftstellen u. a. der Bergpredigt Jesu, und Kirchenlieder. Prof. Diestel.

2. **Deutsch** 2 St. Erklärung schwererer Musterstücke aus Pütz Lesebuch. Uebungen im freien Erzählen und Declamiren. Erweiterte Verslehre nach Heyse. Schriftliche Arbeiten. Die comm. Lehrer Dr. Strerath und Bruders.

3. **Latein** a) 7 St. Wiederholung der Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile und der Casuslehre. Ferner die Hauptregeln über die Tempora und Modi, Participien, das Gerundium und Supinum, mit Auslassung alles Speciellen, nach Zumpt. Gelesen wurden aus Caesars Bell. Gall. in jedem Coetus drei verschiedene Bücher. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, theils nach Dictaten, theils aus Hottenrott. Der Ordinarius und der comm. Lehrer Dr. Deiters. b) 3 St. Ausge-

wählte Erzählungen aus Ovids Metam., in jedem Coetus drei verschiedene Bücher. Practische Einübung des Hexameters und des Distichons. Der Ordinarius und der Oberlehrer Freudenberg.

4. **Griechisch** 6 St. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte des Pensums für Quarta und Beendigung der Formenlehre, sodann das Leichteste aus der Syntax der Präpositionen, nach Buttman. Gelesen wurden in jedem Coetus verschiedene Abschnitte aus Jacobs I. und II. Cursus. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Der Ordinarius und der comm. Lehrer Dr. Deiters.

5. **Französisch** 2 St. Die regelmässige Formenlehre und die gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter, nach Knebel. Daneben mündliches Uebersetzen der anschliessenden Abschnitte aus Knebels Lesebuch I. Abth., verbunden mit Retrovertiren und Memoriren der Fabeln und Anekdoten. Schriftliche Arbeiten. In beiden Coetus der comm. Lehrer Greveling.

6. **Geschichte und Geographie** 3 St. Das Wichtigste aus der deutschen, namentlich der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, unter steter Berücksichtigung der geographischen Verhältnisse, nach Pütz. Oberlehrer Dr. Humpert und comm. Lehrer Dr. Küppers.

7. **Mathematik** 3 St. Wiederholung und Einübung der Buchstabenrechnung, nach Heis. Fortsetzung der Planimetrie bis zur Kreislehre, nach Meyer. Schriftliche Aufgaben. In beiden Coetus Gymnasiallehrer Sonnenburg.

8. **Naturgeschichte** 2 St. Kurze systematische Uebersicht der drei Naturreiche. In beiden Coetus derselbe.

QUARTA

in zwei Parallel-Coetus.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Humpert.

1. **Religionslehre** 2 St. a) Kath. Conf. Das dritte Hauptstück des Diözesankatechismus; Erklärung des Kathol. Kirchenjahres und Gottesdienstes. In beiden Coetus Religionslehrer Dr. Dubelman. b) Evang. Conf. mit Tertia combinirt.

2. **Deutsch** 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Muster aus dem Lesebuch von Pütz. Die Lehre von der Interpunction und das Wichtigste aus der Verslehre, nach Heyse. Anleitung zum freien Erzählen. Declamirübungen. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Dr. Binsfeld und comm. Lehrer Bruders.

3. **Latein** a) 7 St. Wiederholung der unregelmässigen Formenlehre und Ergänzung derselben, ferner die Syntax und zwar die Casuslehre nach Zumpt, mit Ausschluss der Anmerkungen in demselben. Gelesen wurden in jedem Cötus 11 verschiedene Biographien des Nepos. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen, theils nach Dictaten, theils aus Spiess. Der Ordinarius und der Gymnasiallehrer Dr. Binsfeld. b) 3 St. Ausgewählte Stücke aus Siebelis Tirocinium poet., mit Vorausschickung des Wichtigsten aus der Prosodie. Der Ordinarius und der comm. Lehrer Bruders.
4. **Griechisch** 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis in $\mu\iota$, nach Buttman. Gelesen wurde Jacobs I. Cursus Abschnitt I—X. Schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Der Ordinarius und der comm. Lehrer Dr. Küppers.
5. **Französisch** 2 St. Wiederholung des in Quinta durchgenommenen Pensums; dann aus Plötz die Lectionen 40—65, verbunden mit Retrovertiren und Memoriren einzelner Stücke. Schriftliche Arbeiten. In beiden Cötus der comm. Lehrer Grevelding.
6. **Geographie und Geschichte** a) 2 St. Geographie Deutschlands und Preussens insbesondere, nach Daniel. b) 1 St. Hauptereignisse der allgemeinen Geschichte mit biographischen Ausführungen. In beiden Cötus der comm. Lehrer Dr. Küppers.
7. **Mathematik** 3 St. Fortgesetzte Uebung im Zifferrechnen, nach Stein und Diesterweg II. Die vier Species mit Buchstaben, nach Heis. Die ersten Sätze aus der Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke, nach Meyer. Schriftliche Aufgaben. In beiden Cötus der comm. Lehrer Grevelding.
8. **Zeichnen** 2 St. In beiden Cötus Zeichenlehrer Philippart.

QUINTA.

Ordinarius: Comm. Lehrer Bruders.

1. **Religionslehre** 3 St. a) Kath. Conf. Die Geschichte des N. T. bis zur Auferstehung Jesu, nach Schumacher. Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus und Wiederholung des ersten. Caplan Sassel. b) Evang. Conf. Die biblische Geschichte des N. T., nach Zahn. Das dritte und vierte Hauptstück des kleinen Katechismus Luthers. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Prof. Diestel.
2. **Deutsch** 2 St. Erklärung von etwas schwereren Musterstücken aus dem Cölner Lesebuch I., mit besonderer Berücksichtigung der Satzlehre und Interpunction, nach Heyse. Declamation. Freie Wiedererzählung gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Kleinere Aufsätze. Der Ordinarius.
3. **Latein** 10 St. Wiederholung der Formenlehre, nach Lucas I. und Ergänzung

in Bezug auf die unregelmässigen Verba. Fortsetzung der Formenlehre aus Lucas II. oder die Unregelmässigkeiten der Nomina und Verba, die unveränderlichen Redetheile, die Syntax; entsprechende mündliche Uebungen, Memoriren von Vocabeln und leichten Sätzen. Schriftliche Arbeiten. Derselbe.

4. **Französisch** 3 St. Aus dem Elementarbuch von Plötz die Lectionen 1—45; daneben wurden Anfangs einzelne Sätze, später kleine Fabeln aus Plötz Lesebuch memorirt. Schriftliche Arbeiten. Gymnasiallehrer Dr. Binsfeld.

5. **Geographie** 2 St. Nach Wiederholung des geographischen Pensums für Sexta die Geographie der europäischen Staaten mit Ausschluss Deutschlands, nach Daniel. Fortgesetzte Uebungen im Kartenzeichnen. Comm. Lehrer Dr. Küppers.

6. **Rechnen** 3 St. Wiederholen der gewöhnlichen Brüche und die Decimalbrüche, ferner die zusammengesetzte Regeldetri mit ihren verschiedenen Anwendungen, nach Stein und Diesterweg I. und II. Schriftliche Aufgaben. Comm. Lehrer Grevelding.

7. **Naturgeschichte** 2 St. Das Wichtigste aus der Formenlehre der Thiere und Pflanzen, erläutert durch Zeichnungen oder Vorzeigen von Naturgegenständen. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

8. **Schreiben** 3 St. Uebungen nach Vorschriften. Gymnasiallehrer Kneisel.

9. **Zeichnen** 2 St. Zeichenlehrer Philippart.

SEXTA.

Ordinarius: Comm. Lehrer Dr. Strerath.

1. **Religionslehre** 3 St. a) Kath. Conf. Die Geschichte des A. T., nach Schumacher. Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus. Caplan Sassel. b) Evang. Conf. mit Quinta combinirt.

2. **Deutsch** 2 St. Erklärung von Musterstücken aus dem Cölner Lesebuch I. mit beständiger Berücksichtigung der Formenlehre und Orthographie, nach Heyse. Freie Wiedererzählung gelesener oder mündlich mitgetheilte Stücke. Declamation. Kleinere Aufsätze. Der Ordinarius.

3. **Latein** 10 St. Formenlehre nach Lucas I. oder die Declinationen, das Adjectivum, die Zahlwörter, das Pronomen, ferner die regelmässigen Conjugationen und die gebräuchlichsten unregelmässigen Verba. Entsprechende mündliche Uebungen, Memoriren von Vocabeln und leichten Sätzen. Schriftliche Arbeiten. Derselbe.

4. **Geographie** 2 St. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der physischen Geographie und übersichtliche Kenntniss der aussereuropäischen Welttheile, nach Daniel.

Uebungen im Zeichnen der Umriss einzelner Länder sowie ihrer Oberfläche. Comm. Lehrer Dr. Küppers.

5. **Rechnen** 4 St. Die vier Species mit benannten ganzen Zahlen und Brüchen; ferner die einfache Regeldetri, nach Stein und Diesterweg I. Schriftliche Aufgaben. Comm. Lehrer Greveling.

6. **Naturgeschichte** 2 St. Erzählende Beschreibung des Merkwürdigsten aus der Thier- und Pflanzenwelt, verbunden mit Vorzeigen der betreffenden Naturgegenstände. Gymnasiallehrer Sonnenburg.

7. **Schreiben** 3 St. Uebungen nach Vorschriften. Gymnasiallehrer Kneisel.

8. **Zeichnen** 2 St. Zeichenlehrer Philippart.

Bemerkungen.

1. Ausser dem obligatorischen Zeichenunterrichte für die drei untern Classen waren an den beiden freien Nachmittagen von 2—4 Uhr facultative Zeichenstunden angeordnet, worin diejenigen Schüler der drei obern Classen, welche sich im Zeichnen weiter auszubilden wünschen, in zwei getrennten Cötus Unterricht erhielten. Es betheiligten sich daran 25 Tertianer, 20 Secundaner und 6 Primaner.
2. Die Schüler, welche an dem Gesangunterrichte unter der Leitung des Herrn Lützeler theilnahmen, bildeten vier Sängerklassen, die theils in den Elementen der Musik, theils im ein- und mehrstimmigen Gesang unterrichtet wurden. Zu den Uebungen für den kath. Kirchengesang war eine ausserordentliche Stunde festgesetzt.
3. Das Turnen leitete Herr Sonnenburg. An vier Wochentagen wurde der Turnplatz von den Schülern classenweise besucht. Ausser dem Geräthturnen fanden auch gymnastische Freiübungen nach Rothstein während des Winters statt.
4. Die nöthigen hodegetischen Belehrungen wurden den Schülern der obern Classen, namentlich den Abiturienten, so oft sich eine passende Gelegenheit darbot, von dem Director ertheilt.

Themata für die freien Aufsätze in den obern Classen.

1. Deutsche.

- Prima A.* 1. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen.
 2. Alles hat sein Ziel, mit Belegen aus der Natur und Geschichte. 3. Liebe die Heimath, schätze die Fremde. 4. Was ist bei der Wahl des Berufes zu berück-

sichtigen? 5. In wiefern lässt sich der Spruch: ubi bene, ibi patria, rechtfertigen? 6. In wiefern sind glücklich überstandene Gefahren eine der grössten Wohlthaten für ein Volk? 7. Stillstand ist Rückgang.

Prima B. 1. Was ist die mächtigste Waffe des Menschen, Schwert, Zunge oder Feder? 2. Warum sind Jugendfreundschaften die innigsten und dauerhaftesten? 3. Neid thut sich selber Leid. 4. Welchen Nutzen gewährt das Erlernen fremder Sprachen? 5. Kenntnisse und Bildung sind besser als Reichthum. 6. Ueber den Nutzen öffentlicher Denkmäler. 7. Was macht uns die Heimath werth? 8. In der Noth zeigt sich erst der Adel grosser Seelen. 9. Die Selbstüberwindung der schwerste, aber schönste Sieg.

Secunda A. 1. Was soll dem Jüngling den Mangel an Erfahrung ersetzen? 2. Die Betrachtung grosser Männer ist lehrreich. 3. Grosse Todte leben immer. 4. Das Geld ein guter Diener, aber ein böser Herr. 5. Das Feuer, seine wohlthätige und zerstörende Kraft nach Schillers Glocke. 6. Hängt der Werth des Menschen von vorzüglichen Geistesgaben ab? 7. Nicht das Kleid macht den Mann, sondern der Mann das Kleid. 8. Wir haben nicht zu wenig Zeit, aber wir verlieren zu viel. 9. Das Laster straft sich durch sich selbst.

Secunda B. 1. Welche Mahnungen stellt der Herbst an uns? 2. Ueber den Nutzen der Schifffahrt. 3. Ueber die Vorzüge des Fussreisens. 4. Schlechte Gesellschaften verderben gute Sitten. 5. Warum kommen gute Vorsätze so selten zur Ausführung? 6. Wer schnell gibt, gibt doppelt. 7. Wer vieles anfängt, vollendet wenig. 8. Ueber den Schmerz des Scheidens von der Heimath.

II. Lateinische.

Prima A. 1. De Arione poeta. 2. Nihil ab omni parte beatum esse Poly-cratis Samii exemplo ostendatur. 3. Illustria quaedam apud veteres amicorum paria enumerentur. 4. Carolus, rex Francorum, cognomine Magni dignissimus. 5. Enarretur bellum Punicum primum. 6. Quibus potissimum artibus res publica Romana e minima maxima evaserit.

Prima B. 1. Damonis et Phintiae amicitia. 2. Leonidae apud Thermopylas mors gloriosa. 3. Ludorum solemnium apud Graecos utilitas. 4. Imperium Romanum summa virtute et partum esse et confirmatum. 5. Romanorum reges pro sua quemque parte de re publica bene meritos esse. 6. Quibus rebus Athenienses praestiterint ceteris Graecis. 7. Qua de causa et quo eventu a Pyrrho cum Romanis pugnatum sit.

Secunda A. 1. Amicus amicum invitat ad litterarum latine scribendarum com-

merciūm. 2. Aeneae errores et in Italiam adventus breviter enarrentur. 3. Filius librum empturus patrem pecūniam rogat. 4. Quibus rebus Romulus maxime inclauerit. 5. Qui factum sit, ut L. Tarquinius Superbus regno exutus sit. 6. Filius patri diem natalem gratulatur.

Secunda B. 1. Grues vindices Ibyci. 2. Daedalus et Icarus. 3. Servus et leo. 4. Rex et agricola. 5. Deucalion et Pyrrha. 6. Amicus amicum per litteras invitat, ut feriarum tempus ruri secum degat.

Themata für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

1. **Religionslehre** a) kath. Conf.: Das hohepriesterliche Amt Christi, b) evang. Conf.: Von Christi dreifachem Amte. 2. **Deutsch**: Entsagung macht reich. 3. **Latein** a) Aufsatz: Enarretur bellum Graecorum cum Persis gestum. b) Ex-temporale: Eine Stelle aus Politian. 4. **Griechisches Scriptum**: Eine Stelle aus Lysias. 5. **Französisch**: Eine Stelle aus Bonnets Contemplations de la nature zu retrovertiren. 6. **Hebräisch**: Genes. cap. 28. v. 1—4. grammatisch zu analysiren und ins Deutsche zu übersetzen. 7. **Mathematik** a) Aufzulösen: I. $x^3 + y^3 = 2482$; II. $x - y = 4$. b) Ein Dreieck zu berechnen, von welchem die Grundlinie $c = 28,397$, die Höhe $h = 17,84$, und eine Seite $b = 25,39$ gegeben ist. c) Ein Cylinder soll 40 Cubikfuss enthalten und seine Weite seiner Höhe gleich sein. Wie hoch muss er werden? d) In einem gegebenen Kreise eine Sehne so zu ziehen, dass sie von einer in demselben gezogenen Sehne halbirt wird und mit ihr einen gegebenen Winkel bildet.

II. Verordnungen.

1. Vom 3. November 1858. Mittheilung eines Ministerial-Erlasses vom 22. Oct. d. J., wodurch die Directoren und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten angewiesen werden, alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel anzuwenden, um die immer allgemeiner werdende Kurzsichtigkeit und Augenschwäche der Schüler zu verhüten. Namentlich ist der Gebrauch von Brillen zu widerrathen, die Fälle ausgenommen, wo die Nothwendigkeit unzweifelhaft ist oder eine ärztliche Anordnung vorliegt.

2. Vom 18. November 1858. Circularverfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums, wonach es bei der Ferienordnung vom 9. Januar 1854 (s. Progr. d. J. S. 21) bis auf Weiteres in allen Punkten verbleiben soll; nur wird in Bezug auf die

Osterferien festgesetzt, dass wo der Unterricht am Montag und Dienstag nach dem Sonntage *Esto mihi* (die Carnevalstage) ausfällt, die Schule nach den Osterferien nicht am Dienstag nach dem Sonntage *Misericordias domini*, sondern am Sonnabend vor diesem Sonntage wieder zu beginnen hat.

III. Schulchronik.

1. Das Schuljahr begann am 5. October.
2. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. October in gewohnter Weise begangen.
3. Am 2. Nov., dem Gedächtnisstage aller Verstorbenen, wurde in der Gymnasialkirche das Andenken an hingschiedene Wohlthäter sowohl als Lehrer und Schüler des Gymnasiums durch ein Traueramt gefeiert.
4. Durch Erlass Sr. Eminenz des Herrn Erzbischofs Cardinal von Geissel vom 28. April c. wurde dem Religionslehrer die Vorbereitung und Führung der Schüler des Gymnasiums zur ersten h. Communion übertragen. Die Feier dieser h. Handlung fand am Sonntage Trinitatis für 33 Neocommunicanden in der Gymnasialkirche Statt.
5. Nachdem bereits im verflossenen Jahre der Regierungs- und Provinzial-Schulrath Herr Dr. Lucas sämtliche Classen des Gymnasiums einer Revision unterzogen hatte, die vom 19—22. Febr. dauerte, beehrte der Königliche Oberpräsident der Rheinprovinz, Herr von Pommer-Esche, am 27. Mai d. J. die Schule mit seiner Anwesenheit und hatte die Gewogenheit dem Unterricht in einigen Classen beizuwohnen und die neuerbauten Schulzimmer so wie die Aula in Augenschein zu nehmen.
6. Im Lehrpersonale haben folgende Veränderungen Statt gefunden. 1. Zu Ostern d. J. wurde der Gymnasiallehrer Herr Dr. Stauder, nachdem er seit Michaelis 1857 an dem hiesigen Gymnasium mit dem rühmlichsten Erfolge gewirkt hatte, als fünfter Oberlehrer an das Katholische Gymnasium zu Köln versetzt. An seiner Stelle wurde durch Rescr. vom 11. Juli c. Herr Dr. Binsfeld, welcher seit Ostern 1857 an dem hiesigen Gymnasium commissarisch beschäftigt war, als sechster ordentlicher Lehrer angestellt und von dem Director am 6. Aug. in sein neues Amt eingeführt und vereidete. 2. Gemäss Rescr. vom 13. Nov. 1858 erhielt Herr Dr. Küppers, nach Beendigung seines Probejahres an dem Gymnasium zu Düsseldorf, zur Aushilfe an dem hiesigen eine commissarische Beschäftigung. 3. Zu Anfang des Schuljahres trat Herr Dr. Deiters sein vorschriftsmässiges Probejahr an und über-

nahm in Folge der Versetzung des Herrn Dr. Stauder zu Ostern mit höherer Genehmigung mehrere ausserordentliche Lehrstunden. 4. Seit Ostern d. J. hielten auch noch die Herren Conrads, Dr. Wiel und Leber ihr Probejahr ab und waren zu diesem Zwecke in der Art beschäftigt, dass Herr Conrads in der Religionslehre in Tertia B, in der Mathematik in Quarta B und in der Naturkunde in Quinta unterrichtete, Herr Dr. Wiel die deutschen Stunden in den beiden Cötus der Quarta, und Herr Leber den geographischen Unterricht in den beiden untern Classen übernahm.

IV. Schüler-Frequenz.

1. Das Gymnasium zählte beim Schlusse des Schuljahrs 359 Schüler, von denen 28 in Oberprima, 30 in Unterprima, 37 in Obersecunda, 34 in Untersecunda, 29 in Tertia A, 27 in Tertia B, 35 in Quarta A, 34 in Quarta B, 59 in Quinta, und 46 in Sexta sassen. Davon waren 282 katholischer, 69 evangelischer Confession und 8 israelitischen Glaubens. Auswärtige Schüler d. h. solche, deren Eltern nicht zur hiesigen Stadtgemeinde gehören, besuchten 103 das Gymnasium.

2. Zu Anfang und im Laufe des Schuljahres wurden 74 Schüler neu aufgenommen; dagegen traten, meistens in Folge einer anderweitigen Bestimmung, 25 Schüler aus.

3. Einen schmerzlichen Verlust erlitt die Schule durch den Tod eines Zöglings, welcher durch sittliche Führung eben so ausgezeichnet, wie durch Fleiss und Talent, zu den schönsten Hoffnungen berechtigte. Am 1. Jan. starb nämlich Ernest Raaf, welcher zu Muffendorf bei Bonn am 2. Jan. 1840 geboren, seit Michaelis 1855 das hiesige Gymnasium von Quarta bis Obersecunda besuchte, und den Folgen eines nervösen Fiebers in seinem Geburtsorte erlag. Die Exequien wurden von Seiten der Schule am 14. Jan. in der Gymnasialkirche gefeiert.

4. In der diesjährigen Abiturienten-Prüfung, welche am 22. 23. 24. und 25. August unter dem Vorsitz des Regierungs- und Schulraths Herrn Dr. Lucas abgehalten wurde, erhielten folgende 25 Abiturienten das Zeugniß der Reife.

1. Otto Breiderhoff, aus Uckerath, kath. Conf., 20 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

2. Theodor Butry, aus Neuwied, kath. Conf., 20 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.

3. Stanislaus von Buyno, aus Broszków bei Warschau, kath. Conf., 19 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Jura studiren.

4. Friedrich van Calker, aus Bonn, kath. Conf., 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaft studiren.

5. Heinrich Dreesen, aus Eendenich, kath. Conf., 23½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaft studiren.
6. Otto Dumont, aus Königswinter, kath. Conf., 20 Jahre alt, 7 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaft studiren.
7. Heinrich Engelbertz, aus Eendenich, kath. Conf., 23 Jahre alt, 11 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.
8. Jacob Fingerhut, aus Vussem bei Commern, kath. Conf., 17½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.
9. Joseph Kellershohn, aus Geber bei Siegburg, kath. Conf., 22½ Jahr alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
10. Daniel Klein, aus Linz, kath. Conf., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
11. Michael Kühlwetter, aus Pech bei Villip, kath. Conf., 21 Jahre alt, 7½ Jahr auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
12. Friedrich Kyllmann, aus Weyer bei Solingen, evang. Conf., 18½ Jahr alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will sich dem Kaufmannstande widmen.
13. Franz Lehmacher, aus Sieglar, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin studiren.
14. Theodor Menden, aus Plittersdorf, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie und Philologie studiren.
15. Gustav Noeggerath, aus Bonn, kath. Conf., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaft studiren.
16. Franz Oedekoven, aus Bonn, kath. Conf., 20½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
17. Robert von Oidtman, aus Bonn, kath. Conf., 17 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will sich dem Militärstande widmen.
18. Otto Perthes, aus Bonn, evang. Conf., 17½ Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
19. Peter Piel, aus Duisdorf, kath. Conf., 24½ Jahr alt, 4½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, will Theologie studiren.
20. William Thierry Preyer, aus Rusholme bei Manchester, anglik. Conf., 18 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will Medicin und Naturwissenschaft studiren.
21. Wilhelm Schall, aus Cöln, kath. Conf., 22 Jahre alt, 9 Jahre auf dem Gymnasium, will Theologie studiren.
22. Eugen Sell, aus Bonn, evang. Conf., 17 Jahre alt, 6 Jahre auf dem Gymnasium, will Naturwissenschaft studiren.

23. Joseph Simrock, aus Bonn, kath. Conf., 18 Jahre alt, 2 Jahre auf dem Gymnasium, will Medicin studiren.

24. Robert Thomé, aus Cöln, kath. Conf., 18 Jahre alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, will Jura studiren.

25. Wilhelm Tuckermann, aus Schubin, evang. Conf., 19½ Jahr alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, will sich dem Baufache widmen.

V. Lehrapparat.

Die verschiedenen wissenschaftlichen Sammlungen des Gymnasiums erhielten auch in diesem Jahre durch Verwendung der etatsmässigen Fonds mehrfachen Zuwachs. Unter andern wurde angekauft

1. für die Lehrerbibliothek: Carmina Homerica ed. Imm. Bekker. 2 voll. Arrian. Anabas. ed. Krüger. 2 voll. Taciti Agricola ed. Wex. Seneca ed. Fickert. 3 voll. Engelmann, Bibliothec. Script. classicorum. Nägelsbach, Latein. Stilistik. G. Curtius, Griech. Etymolog. I. Göttling, Abhandlungen I. Niebuhr, Röm. Alterthümer. Mommsen, Röm. Chronologie. Franke, Fasti Horatiani. Lili Gyraldi Opera. E. Curtius, Peloponnesos 2 Thle. Zeller, Philosophie der Griechen 2 Thle. Jac. Micyllus von Classen. Nicodemus Frischlin von D. Strauss. Voigt, Wiederbelebung des class. Alterthums. W. von Humboldts Briefe an Welcker. Arndt, Wanderungen mit dem Freih. von Stein. Kurz, Poetische Nationallitteratur der Deutschen. Chemische Briefe von Liebig 2 Thle. Die Fortsetzung des Rheinischen Museums, des Philologus und der neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.

2. für die Schülerbibliothek: Xenophons Cyropaedie, von Breitenbach. Taciti Agricola ed. Kritz. Livius von Weissenborn 5. u. 6. Bd. Schömann, Griechische Alterthümer 2 Bde. Preller, Römische Mythologie. Stoll's Götter und Heroen des Alterthums 2 Bde. Roth, Griechische und Römische Geschichte 5 Bde. Schöppner, Charakterbilder der allg. Geschichte 5 Bde. Löher, Land und Leute 3. Bd. Klopp's Admiral de Ruiter. Livingstone, Entdeckungsreisen im Innern Africas. Hartwig, Leben des Meeres. James Cook, Reisen um die Welt, von Steger. Andree, Südafrika. Fayxell, Geschichte Karl XII. Joachim Nettelbeck, von Hacken. Der alte Heim, von Kessler. Masius, deutsches Lesebuch 2 Bde. Göhels Bibliothek franz. Werke, 23 Bdchen.

3. für das physikalische Cabinet: Haldats Apparat für den Bodendruck des Wassers. Ein Galvanometer. Ein Fesselscher Rotations-Apparat. Kupferne Leitungs-

drähte. Eine feine Wage in einem Glaskasten. Ein Apparat zur Demonstration des Archimedischen Princips. Ein armirter natürlicher Magnet.

4. für das naturhistorische Cabinet: zur Vervollständigung der Sammlung einheimischer Vögel: *Anas Penelope* L. fem. *Anas leucophthalmos* Bechst. fem. *Falco subbuteo* L. fem. *Falco Nisus* L. masc. *Fringa pugnax* L. fem. und einige andre.

Ausserdem gingen der Schule folgende Geschenke zu, wofür der Director in deren Namen den verbindlichsten Dank sagt.

1. Vom Königlichen Provinzial-Schulcollegium: Gerhard, Archäologische Zeitung Jahrg. 1858. und Ovidii Tristia ed. V. Loers. 1843.

2. Von Hrn. Prof. Dr. Nicolovius: Der Nibelungen Noth, mit Zeichnungen von Schnorr, bearbeitet von Pfizer, 1843. 4. Gödeke, Geschichte der deutschen Dichtung. 1857. 5 Hfte. Ein Glasprisma.

3. Von B. G. Teubners Buchhandlung in Leipzig: Benseler, Griechisch-Deutsches Wörterbuch.

VI. Beneficien.

1. Während dieses Jahres wurde die gesetzlich bestimmte Zahl sowohl von ganzen als halben Freistellen an unbemittelte Schüler vergeben. Aus der Stiftung Minola wurde zwei Schülern der Ober- und Untersecunda das jährliche Ratum von 30 Thlr. zu gleichen Theilen zuerkannt. Was die Stiftung des Hrn. Prof. Dr. Breidenstein betrifft, so konnte darüber (s. Progr. 1842) noch nicht verfügt werden.

2. Der Bestand der Krankenkasse für unbemittelte Schüler betrug zum Schlusse des vorigen Schuljahres 63 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf. Hiezu kamen im Laufe dieses Schuljahres an kleinern Geldbeiträgen bei dem Director 32 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. ein. Davon wurden 7 Thlr. 20 Sgr. verausgabt. Mithin ist der Kassen-Bestand zu Ende des Schuljahres 88 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.

3. Die Büchersammlung für unbemittelte Schüler erhielt in diesem Schuljahre durch Geschenke einen Zuwachs von mehreren Schulbüchern.

VII. Oeffentliche Schulfeyerlichkeit.

Wegen der noch nicht vollendeten inneren Einrichtung des Gymnasial-Gebäudes konnte eine Schulfeyer und öffentliche Entlassung der Abiturienten nicht stattfinden.

VIII. Uebersichts-Tabellen.

I. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrgegenstände.	I. a. b.	II. a. b.	III a. b.	IV a. b.	V	VI
1. Religionslehre.	2	2	2	2	3	3
2. Deutsch	3	2	2	2	2	2
3. Latein	8	10	10	10	10	10
4. Griechisch	6	6	6	6	—	—
5. Französisch	2	2	2	2	3	—
6. Hebräisch	2	II. a. 2	—	—	—	—
7. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	2	2
8. Mathematik und Rechnen .	4	4	3	3	3	4
9. Physik	2	1	—	—	—	—
10. Naturgeschichte	—	—	2	—	2	2
11. Zeichnen	2	2	2	2	2	2
12. Gesang	1	1	1	1	1	1
13. Schreiben	—	—	—	—	3	3
14. Turnen	1	1	1	1	1	1

II. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

Fach.	Lehrbuch.	Classe.	Fach.	Lehrbuch.	Classe.
1. Religionslehre a) kath.	Schumacher, Geschichte des A. und N. T.	VI. V.	4. Griechisch.	Jacobs, Elementarb. I. Buttman, Schulgramm.	IV. III. IV—I.
	Katechismus der Erzdiözese Cöln.	VI—IV.		5. Französisch.	Plötz, Elementarbuch. Knebel, Schulgrammat. Knebel, Lesebuch. . . .
b) evang.	Dubelman, Leitfaden I. II. Martin, Lehrbuch I. II.	III—II. II. I.	6. Hebräisch.		Vosen, Anleitung
	Zahn, Biblische Gesch. Luthers kl. Katechism. Lohmann, Kirchengesch.	VI. V. VI—III. II—I.		7. Geogr. und Geschichte.	Daniel, Leitfaden. . . . Pütz, Grundriss f. mittl. Classen I. II. III. . . .
2. Deutsch.	Cölner Lesebuch I. . . . Heyse, Leitfaden Pütz, Lesebuch Pütz und Remacly, Leseb.	VI. V. VI—III. IV. III. II	8. Rechnen und Mathematik.		Stein, Arithmetik . . . Diesterweg und Heuser, Rechenbuch I. II. Heis, Sammlung Meyer, Lehrb. I. II. III.
	3. Latein.	Lucas, Anleitung I. II. . . Zumpt, Grammatik . . . Spiess, Übungsbuch z. Uebersetzen Hottenrott, Übungsbuch zum Uebersetzen. . . Süpffe, Aufgaben zu Stilübungen II.		VI. V. IV—I. IV. III. II.	9. Physik.

III. Unterrichtsplan im Sommersemester 1859.

Lehrpersonal.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	
1. Prof. Dr. Schopen, Director.	Lat. 6 St.	Lat. 2 St.									8
2. Remacly, erster Oberl., Ord. d. Prima A.	Griech. 4 Deutsch 3	Lat. 6. Deutsch 3.	Lat. 2 St.								18
3. Freudenberg, zweiter Oberl., Ord. der Secunda A.	Gesch. 3.	Gesch. 3.	Lat. 7.	Griech. 2.	Lat. 3.						18
4. Zirkel, dritter Oberl., Ord. der Prima B.	Math. 4. Phys. 2.	Math. 4. Phys. 2.	Math. 4. Phys. 1.								17
5. Dr. Klein, vierter Oberl., Ord. d. Sec. B.	Lat. 2. Griech. 2.	Griech. 6.		Lat. 7.							17
6. Dr. Dubelman, ord. kath. Religionslehrer.	Rel. 2. Hebr. 2.	Rel. 2.	Rel. 2. Hebr. 2.	Rel. 2.	Rel. 2.	Rel. 2.	Rel. 2.	Rel. 2.			20
7. Oberl. Werner, erster ord. Lehrer, Ord. der Tertia A und B.				Lat. 3.	Lat. 7.	Griech. 6. Lat. 3.					19
8. Kneisel, zweiter ord. Lehrer.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2.	Franz. 2.					Schrb. 3.	Schrb. 3.	14
9. Oberl. Dr. Humpert, dritter ord. Lehrer, Ord. d. Quarta A u. B.						Gesch. 3.	Griech. 5. Lat. 3.	Lat. 7.			19
10. Sonnenburg, vierter ord. Lehrer.				Math. 4. Phys. 1.	Math. 3. Nat. 2.	Math. 3. Nat. 2.			Nat. 2.	Nat. 2.	19
11. Dronke, fünfter ord. Lehrer.	wegen andauernder Krankheit durch Dr. Binsfeld und Dr. Deiters vertreten.										
12. Dr. Binsfeld, sechster ord. Lehrer.			Griech. 6. Deutsch 2. Lat. 1.				Lat. 7.	Deutsch 2.	Franz. 3.		21
13. Pfarrer Wölters, ev. Religionslehrer	Rel. 2		Rel. 2								4
14. Prof. Diestel, evang. Religionslehrer.						Rel. 2.			Rel. 3.		5
15. Capl. Sassel, comm. kath. Religionslehrer.									Rel. 3.	Rel. 3.	6
16. Bruders, comm. Lehrer, Ord. d. Quinta.					Deutsch 2.		Deutsch 2.	Lat. 3.	Lat. 10. Deutsch 2.		19
17. Dr. Strerath, comm. Lehrer, Ord. d. Sexta.			Gesch. 3	Gesch. 3.		Deutsch 2.				Lat. 10. Deutsch 2.	20
18. Grävelding, comm. Lehrer.					Franz. 2	Franz. 2	Math. 3. Franz. 2.	Math. 3. Franz. 2.	Rech. 3.	Rech. 4.	21
19. Dr. Küppers, comm. Lehrer.					Gesch. 3		Geogr. 3.	Griech. 6. Geogr. 3.	Geogr. 2.	Geogr. 2.	19
20. Dr. Deiters, comm. Lehrer.				Griech. 4. Deutsch 2.	Griech. 6	Lat. 7.					19
21. Gesangl. Lützel.	Ges. 1.		Ges. 1.		Ges. 1.		Ges. 1.		Ges. 1.		4
22. Zeichenlehrer Philippart.	Zeichn. 2.		Zeichn. 2.		Zeichn. 2.		Zeichn. 2.	Zeichn. 2.	Zeichn. 2.	Zeichn. 2.	12